

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN**
- APB** **Bibliotheken; Bibliothekswesen**
- Deutschland**
- Berlin**
- Personale Informationsmittel**
- August BOECKH**
- Privatbibliothek**
- 21-3** ***Der Philologiebegriff August Boeckhs im Spiegel seiner privaten Büchersammlung*** / Julia Doborosky. - Berlin : BWV, Berliner Wissenschafts-Verlag, 2020. - 364 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Intellektuelle um 1800 ; 6). - Zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2018. - ISBN 978-3-8305-3932-2 : EUR 54.00
[#7558]

August Boeckh (1785 - 1867) war einer der bedeutendsten Vertreter der Klassischen Philologie seiner Zeit und prägte die Philologie in mancher Hinsicht.¹ Er nahm z.B. an den Kontroversen um eine Wort- versus Sachphilologie teil und kann nicht nur als ein wichtiger Wissenschaftler gelten, sondern auch als Wissenschaftsmanager. Ob man ihn als Intellektuellen ansehen möchte, wie man das Konzept heute versteht, mag hier offenbleiben,

¹ **August Boeckh** : Philologie, Hermeneutik und Wissenschaftspolitik / Christiane Hackel ; Sabine Seifert (Hrsg.). - Berlin : BWV, Berliner Wissenschafts-Verlag, 2013. - 294 S. : graph. Darst. ; 23 cm. - (Berliner Intellektuelle um 1800 ; 3). - ISBN 978-3-8305-3141-8 : EUR 39.00 [#4320]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383871301rez-1.pdf> - S.a. Anm. 8. - Zuletzt **Die Ursprünge der Berliner Forschungsuniversität** : August Boeckhs philologisches Seminar in Konzeption und Praxis (1812-1826) / Sabine Seifert. - Berlin : BWV Berliner Wissenschafts-Verlag, 2021. - 462 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Intellektuelle um 1800 ; 7). - Zugl.: Berlin, HU, Diss., 2017. - ISBN 978-3-8305-3950-6 : EUR 68.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1223193934/04> - Siehe außerdem **Die unendliche Aufgabe** : August Boeckh als Begründer des Philologischen Seminars / Thomas Poiss. // In: Die modernen Väter der Antike : die Entwicklung der Altertumswissenschaften an Akademie und Universität im Berlin des 19. Jahrhunderts / hrsg. von Annette M. Baertschi und Colin G. King. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2009. - IX, 575 S. : Ill. ; 25 cm. - (Transformationen der Antike ; 3). - ISBN 978-3-11-019077-9 : EUR 78.00. - Hier S. 45 - 72. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz264490924rez-3.pdf>

auch wenn die Forschung zu Boeckh sich derzeit im Kontext des Projektes *Berliner Intellektuelle um 1800* abspielt, in dessen Schriftenreihe die hier zu besprechende Studie erschienen ist.²

In der vorliegenden Potsdamer Dissertation³ wird auf der Grundlage des elektronisch edierten Buchkatalogs von Boeckh die Rolle dieser privaten Büchersammlung im Berliner Kontext analysiert und im Hinblick auf Boeckhs Philologiebegriff ausgewertet. Die Forschungen zu Privatbibliotheken wichtiger Berliner Gelehrter und Wissenschaftler in der Zeit um 1800 und danach verdichten sich, da die große Bedeutung dieser Bibliotheken für diverse Fragestellungen einer kultur- und buchwissenschaftlichen Philologie offenkundig ist.⁴ Die Bedeutung der Rekonstruktion einer solchen Bibliothek und soweit möglich auch die Eruiierung von Exemplaren aus solchen Privatbibliotheken, die sich heute noch in Bibliotheksbeständen finden, erhellt auch daraus, daß man oft genug keinerlei Informationen mehr über derartige Nachlässe hat. Um so besser, wenn man nicht nur wie im Falle von Boeckh ein handschriftliches Verzeichnis seiner Bücher besitzt,⁵ sondern

² Siehe auch *Briefe um 1800* : zur Medialität von Generation / Selma Jahnke ; Sylvie Le Moël (Hrsg.). - Berlin : BWV, Berliner Wissenschafts-Verlag, 2015. - 464 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Intellektuelle um 1800 ; 4). - ISBN 978-3-8305-3550-8 : EUR 55.60 [#4486]. - Rez.: *IFB 16-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453295312rez-2.pdf> - Die Zeit um 1800 in Berlin wurde auch intensiv von einem anderen Projekt erforscht, das sich einer sogenannten Berliner Klassik widmete: *Jüdische und christliche Intellektuelle in Berlin um 1800* : Freundschaften - Partnerschaften - Feindschaften / Cord-Friedrich Berghahn, Avi Lifschitz, Conrad Wiedemann (Hrsg.). - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021. - 336 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Klassik ; 27). - ISBN 978-3-86525-825-0 : EUR 29.50 [#734]. - Rez.: *IFB 21-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10899> - *Berlin 1800* : deutsche Großstadtkultur in der klassischen Epoche / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn und Conrad Wiedemann. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2019. - 413 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Klassik ; 24). - ISBN 978-3-86525-564-8 : EUR 34.00 [#6638]. - Rez.: *IFB 19-3*

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9919> - *Saul Ascher* : Berliner Aufklärer ; eine philosophiehistorische Darstellung / William Hiscott. Hrsg. von Christoph Schulte und Marie Ch. Behrendt. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2017. - 797 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Klassik ; 23). - ISBN 978-3-86525-552-5 : EUR 48.00 [#5303]. - Rez.: *IFB 17-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8484>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1206596589/04>

⁴ Siehe mit weitere Literaturhinweisen auch die Rezension zu *Die Bücher eines Berliner Aufklärers* : Wiederentdeckung und Rekonstruktion der Privatbibliothek Friedrich Gedikes (1754 - 1803) / Christian Pawollek. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021 [ersch. 2020]. - 465 S. ; 24 cm. - (Berliner Klassik ; 26). - Zugl.: Trier, Univ., Diss. 2018 u.d.T.: „Aber jeder muss die Literatur seiner Wissenschaft besitzen“. Friedrich Gedike (1754 - 1803) und seine Privatbibliothek in Berlin am Ende des 18. Jahrhunderts. - ISBN 978-3-86525-815-1 : EUR 39.80 [#7203]. - Rez.: *IFB 21-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10628>

⁵ Dieses ist nur digital ediert und frei zugänglich unter: https://www.berliner-intellektuelle.eu/manuscript?Boeckh_Buchkatalog+de [2021-07-21]. Die Aufbereitung ist allerdings insofern unbefriedigend, als es mir nicht gelungen ist, den Kata-

auch eine Reihe von Exemplaren, die sich heute noch im Bestand der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität befinden und die auch Marginalien von Boeckhs Hand enthalten. Von den ursprünglich 12.000 Büchern, die nach Boeckhs Tod in den Besitz der damaligen Bibliothek übergingen, sind derzeit laut Angaben der UB ca. 2.500 erfaßt; welche Bücher und wie viele im Laufe der letzten 150 Jahre aus diversen Gründen verloren gingen, ist unklar (S. 71).

In Kooperation mit den Boeckh-Forschungen des Projekts *Berliner Intellektuelle um 1800* konnten auch Digitalisate einiger solcher Bücher erstellt werden, die auch für die vorliegende Studie eine wichtige Quelle darstellen.

Aus der Aufstellung der Bücher, die offenbar nach Eingang erstellt wurde, also keine systematische Struktur hat, lassen sich Schwerpunkte der Sammlung eruieren, die über einen recht großen Facettenreichtum verfügte: Naturwissenschaften, Kunst, Geschichte und Völkerkunde, Religion, Theologie, Mythologie, Literaturwissenschaft und Editionen, Epigraphik und Archäologie, Philosophie, Sprachkunde, „Staatswissenschaft“, Zeitgeschichte im Hinblick auf Bildung und Verfassung, philologische Fachliteratur.

Nach einem Überblick über diese Gebiete wendet sich die Verfasserin im dritten Kapitel der Büchersammlung als Schauplatz eines geisteswissenschaftlichen Konflikts zu, indem sie philologische Feldzüge analysiert, als da wären Auseinandersetzungen um Boeckhs Buch über die Metrik Pindars oder eine Rezension des ***Corpus inscriptionum Graecorum***. Diese stammte von seinem Hauptkontrahenten Gottfried Hermann (1772 - 1848),⁶ der massive Kritik an der Edition übte, die sich auch auf Boeckhs philologische Kompetenz richtete, so etwa wenn er monierte, die Edition hätte vor der Veröffentlichung Immanuel Bekker vorgelegt werden sollen, „der wirklich Griechisch versteht, und große Besonnenheit besitzt“ (S. 140). Es kommt nun zu weiteren Kritiken und Antikritiken, an denen auch Schüler und Anhänger ihren Anteil hatten. Schon vor der genannten Rezension war der Konflikt um Boeckhs Buch über die Metrik Pindars ausgebrochen. Hier werden auf interessante Weise auch Marginalien Boeckhs in seinen Exemplaren der einschlägigen Werke Hermanns ausgewertet. Denn es ergeben sich Einblicke in die Arbeitsweise des Philologen, der über die Jahrzehnte offenbar immer wieder mit den Büchern seines Kollegen arbeitete. Das vierte Kapitel widmet sich den Grundlagen der Philologie Boeckhs im Kontrast mit

log als PDF herunterzuladen. Dies funktionierte weder für das Faksimile noch für die Lesefassung, obwohl das sehr wünschenswert wäre, nicht zuletzt weil der Rezensent es schon öfters erlebt hat, daß solche Digitalisate von Projektseiten schnell wieder verschwinden können und man dann das Nachsehen hat, wenn man die Sachen nicht gesichert hat. In der Benutzeroberfläche wird zwar ein „PDF-Download“ angeboten, aber wenn man das anklickt, erscheint die Mitteilung, es gebe weder eine solche Datei noch ein entsprechendes Verzeichnis.

⁶ Siehe **Gottfried Hermann** : (1772-1848) ; Internationales Symposium in Leipzig, 11. - 13. Oktober 2007 / Kurt Sier ; Eva Wöckener-Gade (Hrsg.). - Tübingen : Narr, 2010. - VIII, 299 S. - (Leipziger Studien zur klassischen Philologie ; 6). - ISBN 978-3-8233-6546-4. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1000446522/04>

seinen Kritikern. Hier ist interessant, wie sich Boeckh u.a. auch darum bemüht, seinen Gegner verstehen zu lernen, ein hermeneutisch aufschlußreicher Versuch, weil er auch damit verbunden ist zu prüfen, wie sich unterschiedliche philologische Methodiken oder Grundauffassungen, also auch seine eigene, zueinander verhalten (S. 169). Die entsprechenden Ausführungen sind demnach für die Geschichte der Hermeneutik generell von Interesse, auch wiederum in bezug auf den Konflikt zwischen Wort- und Sachbedeutung.⁷ Boeckh wird als Vertreter einer die Ehre der Wissenschaft hochhaltenden Gelehrsamkeit dargestellt, wie ein Fall zeigt, in dem ein Philologe namens Ahlwardt sich bei seinen Emendationen Pindars auf ein von ihm selbst erfundenes Manuskript aus Neapel stützte, was nach dem Tode Ahlwardts enthüllt wurde. Boeckh plädiert so für wissenschaftliche Redlichkeit und man kann daher mit der Verfasserin sagen: „Angemessenheit, Nachvollziehbarkeit und eine klare Methodik kennzeichnen die Philologie als Wissenschaft, und diese Prinzipien dürfen nicht beschädigt werden“ (S. 178).

Das fünfte Kapitel betrachtet die Büchersammlung Boeckhs als Stütze und Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Arbeit, hier am Beispiel seines Hauptwerkes über *Die Staatshaushaltung der Athener*, bei dem auch die spätere Ausgabe einbezogen wird, während das sechste Kapitel dem sogenannten institutionellen Arbeiten gewidmet ist, und zwar im Rahmen der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften, aber auch in zahlreichen Fachgesellschaften. Hier fand Boeckh ein Tätigkeitsfeld, das breit gefächert war. Auch wenn er teilweise nicht selbst an bestimmten Editionen beteiligt war, wie bei der Aristoteles-Ausgabe Bekkers, war er doch in anderer Hinsicht involviert, etwa auch bei der Ausgabe der Werke Friedrichs des Großen, über die er auch recht intensiv mit Alexander von Humboldt korrespondierte, u.a. betreffend des Ärgers, den die königlicherseits gewünschte Mitarbeit des bald nach Bonn verzogenen August Wilhelm Schlegel machte (S. 230 - 232).⁸

⁷ Zur Hermeneutik generell siehe u.a. *Hermeneutik* : die Geschichte der abendländischen Textauslegung von der Antike bis zur Gegenwart ; Dichtung - Bibel - Recht - Geschichte - Philosophie / hrsg. von Meinrad Böhl ... - Wien [u.a.] : Böhlau, 2013. - 594 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3- 205-78849-2 : EUR 69.00 [#3282]. - Rez.: *IFB* 14-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz37786417Xrez-1.pdf> - *Hermeneutiken* : Bedeutung und Methodologie / Lutz Danneberg. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - VI, 734 S. : Diagramme ; 24 cm. - (Historia hermeneutica : Series studia ; 18). - Zugl.: Bern, Univ., Habil.-Schr., 1991. - ISBN 978-3-11-056346-7 : EUR 129.95 [#6339]. - Rez.: *IFB* 19-4 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10035> - *Kritik der verstehenden Vernunft* : eine Grundlegung der Geisteswissenschaften / Vittorio Hösle. - München : Beck, 2018. - 503 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3- 406-72588-3 : EUR 38.00 [#6056].- Rez.: *IFB* 19-2 <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9733>

⁸ Siehe *Briefwechsel* / Alexander von Humboldt ; August Böckh. Hrsg. von Romy Werther unter Mitarb. von Eberhard Knobloch. - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 316 S. ; 25 cm. - (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung ; 33). - ISBN 978-3-05-005053-9 : EUR 59.80 [#2233]. - Rez.: *IFB* 12-2 <http://ifb.bsz->

Das siebte Kapitel schließlich blickt auf die Frage der Wissensvermittlung, in dem die Büchersammlung im Kontext von Reden und Fachgesprächen bzw. Korrespondenzen mit anderen Gelehrten analysiert wird. Hier wird auch ausführlicher, wenn auch nicht erschöpfend, auf Boeckhs Rolle als Festredner eingegangen, anfangs in lateinischer, ab 1847 in deutscher Sprache (S. 254). Exemplarisch weist die Autorin hin auf Boeckhs platonische Denkmuster im Hintergrund, wenn dieser einerseits gegen ein Brotstudium argumentiert (S. 258 - 260) und die Freiheit der Wissenschaft gegen eine Herabstufung von Wissenschaft auf bloßen praktischen Nutzen verteidigt. Boeckh hat sich auch explizit gegen eine Bedrohung der Freiheit der Wissenschaft durch den Staat geäußert (S. 261 - 263).

Neben dem *Literaturverzeichnis* enthält der Band noch Anhänge, die 1. *Themenbereiche* in Boeckhs Bücherkatalog tabellarisch darstellen, 2. *In den Briefwechseln erwähnte Werke* anführen sowie 3. solche Werke anführt, die in Boeckhs Werken und in seinem Katalog erwähnt werden.

Die Verfasserin bietet eine konzise, klar strukturierte und gut lesbare Studie, die in jedem Falle erhellende Informationen liefert und sowohl wissenschaftsgeschichtlich als auch buchgeschichtlich reizvoll ist. Die Rolle der Büchersammlung im Gelehrtenleben August Boeckhs wird unter verschiedenen Gesichtspunkten erhellt und kann so manche Anregungen dafür geben, weitere Privatbibliothek von Gelehrten zu rekonstruieren und auszuwerten.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10976>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10976>

<http://www.bw.de/bsz338764569rez-2.pdf> - Vgl. auch den folgenden Band, in dem Boeckh gleichfalls sehr präsent ist: **Briefwechsel** / Alexander von Humboldt ; Johann David Erdmann Preuß. Hrsg von Ulrich Päßler und Anna Senft. Unter Mitarbeit von Anna Dietrich ... - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter Akademie Forschung, 2015. - 171 S. : Ill. ; 25 cm. - (Beiträge zur Alexander-von-Humboldt-Forschung ; 43). - ISBN 978-3-11-042583-3 : EUR 49.95 [#4420]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz442613229rez-1.pdf>